

Hallo EEP User,

ich habe eine Zufall Schattenbahnhof Demo gebaut und versuche es mit Text und Bildern zu erklären.

Ich denke da an EEP ler denen das Zufallprinzip Kopfzerbrechen bereitet, es geht ganz einfach.

Diese eckige Bauweise ist ja nicht fremd, baut sich aber leichter und kleiner. Auch die Steuerung ist meiner Meinung nach leicht zu verstehen.

Es lassen sich damit Sch. Bhf. mit beliebig vielen Gleisen bauen. Dieser Bhf. benutzt den Wendebetrieb, Ein und Ausgang sind gleich.

#### Beschreibung Schattenbahnhof Gleis und Straße.

Die Zäblersignale von BH2 eignen sich für diese Steuerung bestens. Genügend Auswahl gibt es ja.

Jedes Bahnhof Gleis besteht aus einem Weichenantrieb mit zwei über einander gelegte Weichenschenkel,

diese können beliebig verlängert werden. Diese Bauart schrumpft den Schattenbahnhof um etwa die Hälfte.

Die maximale Länge eines Zugverbandes ist zweimal Schenkellänge.

Der letzte Rolli muss den Weichenantrieb überfahren haben bevor die der erste Rolli ihn wieder überfährt.

Jedes Gleis hat ein Ausfahrt Signal das nach der Einfahrt eines Zuges schließt, Hält Kontakt auf Weichenantrieb.

Alle Signale 1 – 6 beschriftet. Eine Weiche im Ausgang regelt Aus und Einfahrt.

Die eigentliche Steuerung übernimmt der Schaltkreis rechts, Kamera 3.

Links da neben Zäblersignal 22 mit 6 Stellungen 1-5 und 00.

Im Kreis 1 befinden sich 4 Kontaktpunkte. 2 Umschaltkontakte für das Zäblersignal 22, das ständig durchzählt, Bild 1.

Und 2 Fahrtkontakte einer 400 und einer 300 beide auf Zufall, Bild 4.

Alle K. Punkte 180 Grad versetzt. Auf jeden Weichenantrieb liegt ein K. Punkt Abzweig für Weiche 15, Kreis 1, Pfeil 1, Bild 3.

Ein zweiter K. Punkt Fahrt, Pfeil 2 schaltet Weiche 15 wider zurück, Kamera 3 und Bild 3.

Damit sich die Signale öffnen setzen wir für jedes Signal ein K. Punkt auf die Verbindung zwischen Kreis 1 und 2,

Kamera 3, Pfeil 2. Jeder K. Punkt wird mit dem Zählersignal 22 verknüpft.

Beispiel: für Signal 1, Fahrt wenn Zählersignal 22 – 01 zeigt. Für Signal 2, Fahrt wenn Zählersignal 22 – 02 zeigt.

Gleiches für Signale 3, 4 und 5. Für Signal 6, Fahrt wenn Zählersignal 22 – 00 zeigt.

Ein einfahrender Zug schaltet Weiche 15 auf Abzweig, Kamera 1 und 3, Pfeil 1. Das Schaltauto wechselt von Kreis 1 in Kreis 2.

Das Zählersignal 22 bleibt stehen und zeigt eine zufällige Zahl. Das Signal mit dieser Verknüpfung geht auf Fahrt.

Der wartende Zug verlässt den Bahnhof.

Bei diesem Wechsel schaltete auch Weiche 13, Pfeil 3 auf Fahrt, das Schaltauto dreht 10 Runden zur Verzögerung im Kreis 2,

Kamera 3, Bild 5. Danach saust es zurück in Kreis 1. Diese Verzögerung dient nur dem Zweck, die Zahl des still stehenden Signals 22 zu sehen.

Es geht sonst alles zu schnell.

Nach Starten der Demo: Kamera 6, dann Kamera 7 alles eine Zeitlang betrachten und der Ablauf erklärt sich fast von selbst.

Der untere eingezäunte Bereich mit den Zähler Signalen hat mit der Steuerung nichts zu tun, ist nur ein Zug Zähler.

Das Zähler Signal im Kreis mit der Ampel rechts, zählt jeden ausfahrenden Zug, Max 80 Runden.

Die anderen Zähler Signalen zeigen an, wie oft jeder Zug ausgefahren ist. Ein umschalten der Ampel setzt alle Signale auf 00.

Eine neue Zählung beginnt. Nach 80 Runden geht das Stopp Signal auf Halt. Es ist mal interessant zu sehen wie oft jeder Zug

den Bahnhof verlassen hat.

Der Schattenbahnhof Straße benutzt die Gleiche Steuerung, nur das Zähler Signalen hat  
jetzt 11 Stellungen,

so mit 11 Verknüpfungen mit den Ausfahrtsignalen, braucht ja nicht weiter erklärt zu werden.

Nach der Installation sollte die Demo durch einen Modelltauscher laufen. Fehlende Gleis  
Rollis durch kurze Rollis ersetzen.

Max Zug Länge beachten. Bei Straßen Rollis ist es egal.

Beide Schattenbahnhöfe können für eigene Anwendungen als block gespeichert werden.  
Kamera 8 und 9

Schattenbahnhöfe Straße verwendet 2 Blockmarken, Gleis, Straße. Hoffe alles  
einigermaßen verständlich erklärt zu haben.

Alles Avira geprüft.

Gruß Theo

(Zeitschalter)











